



KIA Rio 1.0 T-GDI 100 ISG Spirit

Fünftürige Schräghecklimousine der Kleinwagenklasse (74 kW / 100 PS)

Seit Anfang 2017 ist die mittlerweile vierte Generation des Kia Rio erhältlich. Die Südkoreaner bieten dabei weiterhin die altbekannten 1,2 und 1,4 Liter großen Saugbenziner an, führen aber als neue Motorisierung einen Turbobenziner mit Direkteinspritzung und lediglich einem Liter Hubraum ein. Diesen gibt es in zwei Leistungsstufen mit 100 und 120 PS - die schwächere Variante stellt sich dem ADAC Autotest. Auch mit 100 PS reicht der Vortrieb völlig aus, in Verbindung mit dem agilen Fahrverhalten bringt der Kleinwagen auf kurvenreichen Strecken Fahrspaß. Auch die Bremsen funktionieren gut und erhöhen zusammen mit dem sensibel und situationsgerecht eingreifenden ESP die Fahrsicherheit.

Der Durchschnittsverbrauch im EcoTest liegt bei 5,7 Litern - es gibt also sparsamere Benziner in der Klasse. Die Schadstoffwerte sind durch die Bank niedrig, nur bei den Partikelwerten sollte Kia noch optimieren.

Die Verarbeitung gefällt, der Rio ist innen wie außen ein schickes und gleichermaßen solides Auto. Für 18.590 Euro Grundpreis ist der Testwagen in der Spirit-Ausstattungsline zwar kein Billigheimer, aber die Ausstattung kann sich durchaus sehen lassen. Damit ist der Rio eine interessante Alternative im umkämpften Kleinwagensegment.

Konkurrenten: u.a. Peugeot 208, Renault Clio, Hyundai i20, Opel Corsa, VW Polo.

- + sicheres und agiles Fahrverhalten, günstiger Unterhalt, lange Garantie
- kein Fehlbetankungsschutz, nur Halogenscheinwerfer verfügbar, ungenügender Fenstereinklemmschutz

ADAC-Urteil

AUTOTEST **2,7**

AUTOKOSTEN **1,2**

Zielgruppencheck

 Familie **3,5**

 Stadtverkehr **2,9**

 60+ Senioren **3,0**

 Langstrecke **3,3**

 Transport **3,6**

 Fahrspaß **3,2**

 Preis/Leistung **2,0**

EcoTest ★★★★☆

3,1 KAROSSERIE / KOFFERRAUM

3,5 Verarbeitung

Die Karosserie ist ordentlich gebaut, im Detail fallen aber Dinge wie viele unverkleidete Steckverbindungen im Motorraum oder die aus mehreren Teilen recht grob zusammengeschweißten Türen auf. Auch dass in den Öffnungsbereichen von Türen und Klappen auf den Klarlack verzichtet wurde, zeugt von einem strikten Sparwillen des Herstellers.

3,1 Alltagstauglichkeit

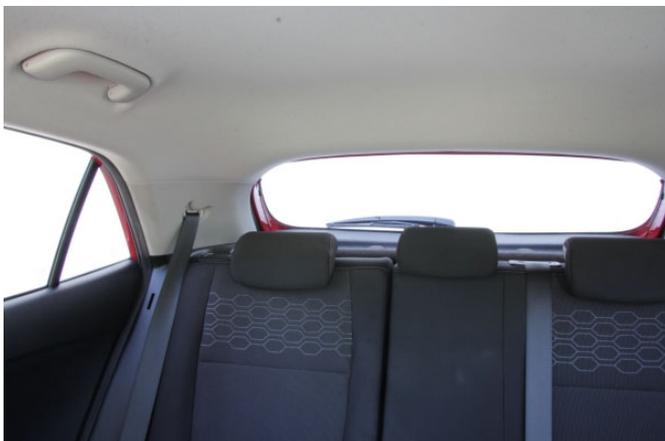
Der Rio zeigt sich für den Alltag seiner Fahrzeugklasse entsprechend gerüstet. 445 kg Zuladung sind beim Testwagen insgesamt erlaubt, davon 70 kg auf dem Dach und 75 kg auf der Anhängerkupplung. Die gebremste Anhängelast darf 1.110 kg betragen, ungebremste Anhänger können 450 kg wiegen.

Auf Basis des EcoTest-Verbrauchs kommt man mit dem 45 Liter fassenden Spritfass über 780 km weit.

⊕ Der Rio erleichtert mit seinen kompakten Maßen das Durchkommen im dichten Stadtverkehr: Selbst mit

2,8 Licht und Sicht

Zwar gibt es für den Rio keine LED- oder Xenonscheinwerfer, immerhin leuchten die Projektions-Halogencheinwerfer die Fahrbahn aber ordentlich aus. Die manuelle Leuchtweitenregulierung ist im Alltag aber ein echter Nachteil, die Gefahr der Verkehrsblendung steigt so. Parkensoren hinten sind serienmäßig, vordere aber nicht verfügbar. Eine Rückfahrkamera ist ebenfalls stets an Bord. Die kompakte Karosserie erleichtert zudem die Übersicht. Bei der ADAC Rundumsichtmessung fallen wie bei vielen



Die breiten Dachsäulen schränken die Sicht nach schräg hinten erheblich ein.

⊕ Die Verarbeitung im Innenraum ist gut. Das Cockpit ist solide gefertigt und mit klaren Linien gefällig designt. Nur wenige Teile zeigen beim beherzten Hinfassen etwas Spiel.

⊖ Im Innenraum herrscht eine triste Materialauswahl, alle Oberflächen sind aus harten Kunststoff. Bis auf das beim Rio Spirit serienmäßige Lederlenkrad sowie den ebenso belebten Schaltknopf schmeicheln die Oberflächen den Fingerspitzen nicht gerade.

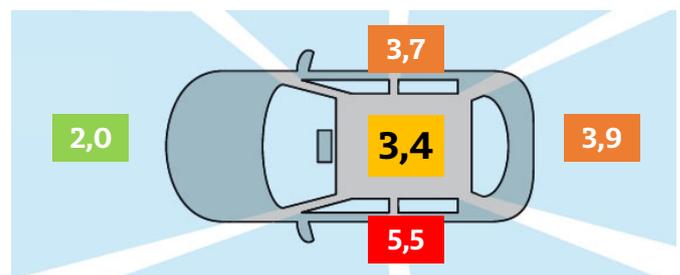
Spiegeln ist er gerade zwei Meter breit, in der Länge misst er knappe vier Meter.

⊖ Ein Reifenreparaturset ist zwar serienmäßig, ein Ersatz- oder Notrad ist aber nicht erhältlich. Dies ist insofern ärgerlich, als dass das Reparaturset nicht bei allen Arten von Reifenschäden Hilfe leisten kann. Es ist kein wirksamer Fehlbetankungsschutz in der Tanköffnung vorhanden.

aktuellen Autos die breiten hinteren Dachsäulen negativ auf, insgesamt schneidet der Kia bei der Rundumsicht noch zufriedenstellend ab.

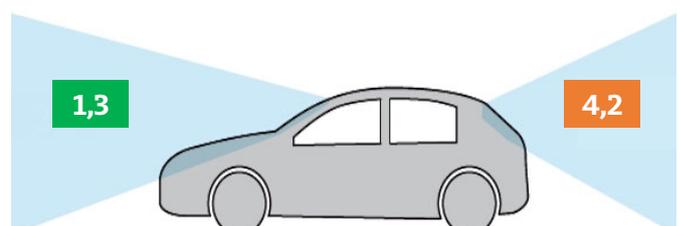
Rundumsicht

Die Rundumsichtnote informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen



Vorderes und hinteres Nahfeld

Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor und hinter dem Fahrzeug erkennt.



2,7 Ein-/Ausstieg

Der Rio hat als Kleinwagen zwar natürlich keine allzu großen Türausschnitte, der Zustieg gelingt insbesondere vorn aber dennoch gut. Hinten ragt der Radkasten recht deutlich in den Zustiegsbereich, zudem ist der Schweller dort etwas schwerer zu überwinden. Haltegriffe am Dachhimmel stehen außer für den Fahrer für alle drei anderen außen Sitzenden zur Verfügung.

⊕ Mit dem im Testwagen verbauten, optionalen schlüssellosen Zugangssystem muss man den Schlüssel

nur noch bei sich tragen und kann dann per Knopfdruck am Türgriff das Auto ent- und versperren. Auch der Motorstart funktioniert auf Knopfdruck.

⊖ Das schlüssellose Zugangssystem besitzt einen ungenügenden Diebstahlschutz. Das Fahrzeug kann über einen simplen Funkverlängerer unbefugt geöffnet und gestartet werden. Weiterführende Informationen gibt es unter www.adac.de/keyless. Das System lässt sich nicht deaktivieren.

3,7 Kofferraum-Volumen

Typisch Kleinwagen ist der Kofferraum nicht übermäßig groß - für die meisten Wocheneinkäufe sollte er aber ausreichen. Der Rio bietet ein klassenübliches Volumen von 240 Litern bei aufgestellter Rückbank und bis zur Hutablage. Bis zum Dach passen 320 Liter oder fünf Getränkekisten hinein. Legt man die Rücksitzlehne um, fasst der Kia bis zu 940 Liter.

3,1 Kofferraum-Nutzbarkeit

Nur wenige Kleinwagen bieten eine niedrige Ladekante - so auch der Rio. 74 cm über der Fahrbahn liegt die Schwelle zum Kofferraum, zudem ist dahinter eine 19 cm hohe Stufe bis zum Ladeboden. Mit dem variablen Ladeboden in der oberen Position schrumpft dieses Maß immerhin auf nur noch 11 cm.

Ansonsten aber kann der nicht sehr tiefe Kofferraum vernünftig genutzt werden, zudem gerät man erst ab 1,85 m Körpergröße in Gefahr, an der geöffneten Heckklappe anzustoßen. Ist man größer, sollte man verstärktes Augenmerk auf das abstehende Schloss legen, um keine schmerzhaft Bekanntschaft zu schließen.

2,6 Kofferraum-Variabilität

⊕ Das Umliegen der asymmetrisch geteilten Rücksitzlehne geht leicht von der Hand, durch den kurzen Kofferraum kann man zudem auch hinter dem Auto stehend an die Entriegelungshebel an der Oberseite der Lehnen gelangen.



Mit 240 l Größe ist der Kofferraum des Rio von klassenüblicher Größe.

⊕ Gut gefällt der serienmäßig verstellbare Kofferraumboden.

⊖ Die eine Lampe im Gepäckabteil reicht bei Dunkelheit nicht aus, um im Kofferraum einen vernünftigen Überblick zu bekommen.

Ein Schienensystem oder ähnliches zum sicheren Verstauen einzelner Gegenstände ist nicht erhältlich, ein kleines Fach links im Kofferraum und der doppelte Kofferraumboden können aber einiges an Kleinkram aufnehmen.

2,8 INNENRAUM

2,4 Bedienung

⊕ Wenn auch die Flut an Knöpfen auf dem Lenkrad eine kurze Eingewöhnung erfordert: Im Alltag klappt die Bedienung problemlos und schnell. Einzig die links vorm Fahrerknie befindlichen und vom Lenkrad verdeckten Tasten fallen negativ auf. Auch das Infotainmentsystem ist nicht schwierig zu bedienen, bietet mit seiner Mischung aus Schnellwahltasten, Drehreglern für Lautstärke und Menüauswahl sowie Touchscreen einen guten Komfort. Die Auf- und Abwärtsautomatik der Fensterscheibe in der Fahrertür gefällt ebenfalls, leider bieten die anderen drei Scheiben diese Funktion nicht.

Pedale und Lenkrad lassen sich leicht einstellen, man findet rasch eine passende Sitzposition. Im Dunkeln sind die wichtigsten Schalter beleuchtet, auch die klar gezeichneten Instrumente lassen sich jederzeit tadellos ablesen.

3,3 Multimedia/Konnektivität

Der Rio Spirit bietet eine nicht allzu üppige Multimedia-Grundausrüstung. Radio, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, USB-Anschluss und 3,5 mm-Klinkenstecker sind an Bord. Gegen Aufpreis kommt Apple CarPlay, Android Auto und digitaler Radioempfang dazu.

Das optionale Navigationssystem greift auf Kartenmaterial

2,2 Raumangebot vorn

⊕ In diesen Kleinwagen passen vorn nicht nur kleine Passagiere: Erst ab 1,95 m wird auf dem Fahrerplatz die Beinfreiheit knapp, über dem Scheitel ist dann noch

3,6 Raumangebot hinten

Das gute Raumgefühl von vorn kann der Rio hinten nicht ganz halten. Die dynamisch gezeichneten hinteren Dachsäulen sorgen dafür, dass die Aussicht zur Seite eingeschränkt ist, auch ist das Dach niedriger als vorn.

⊖ Hinten wird es messbar knapper für die Mitfahrer. Sitzt vorn ein 1,85 m großer Passagier, reicht die Beinfreiheit hinten bis knapp 1,80 m. Die Kopffreiheit würde allerdings auch für 1,90 m große Personen passen.



Die Verarbeitung ist gut. Bei den im Innenraum verwendeten harten, kratzempfindlichen Materialien sollte Kia jedoch noch einmal nachbessern. Die Funktionalität kann dagegen weitgehend überzeugen.

per SD-Karte zu. Sieben Jahre lang bekommt man kostenlos ein Kartendate.

⊖ Ein CD-Player ist auch bei diesem neuen Fahrzeug nicht erhältlich.

ordentlich Luft. Das Raumgefühl im Innenraum ist trotz der nicht allzu üppigen Fahrzeugbreite gut, auch der helle Dachhimmel des Testwagens hilft hierbei.



Im Fond finden Personen bis zu einer Körpergröße von 1,80 m Platz.

3,6 Innenraum-Variabilität

Der Rio bietet kaum Variabilität im Innenraum wie etwa eine verschiebbare Rückbank. Ablagen gibt es vorn genü-

gend, hinten aber lediglich eine Lehentasche am Beifahrersitz. Das Handschuhfach ist weder beleuchtet, noch abschließbar oder klimatisiert.

3,2 KOMFORT

3,1 Federung

Der kleine Kia bietet solide Hausmannskost in Sachen Fahrwerk. Es schluckt die meisten Unebenheiten manierlich, grobe Schläge bringen es aber an die Grenzen. So schlagen Gullideckel und Querfugen mitunter deutlich

durch. Wirklich überfordert ist es allerdings nie und bietet auf der Autobahn einen ordentlichen Langstreckenkomfort.

3,4 Sitze

Nur der Fahrersitz ist höheneinstellbar, der Beifahrer hat abgesehen von der Lehnenneigung keinerlei Einstellmöglichkeiten. Die Sitzflächen und Lehnen sind gefällig geformt, könnten aber etwas länger sein. Die Sitzposition des Fahrers ist auch dank der Mittelarmlehne bequem, verstellbar ist die Armauflage jedoch nicht.

⊖ Auf der Rückbank hat man deutlich weniger Sitzkomfort als vorn, zumindest außen lassen sich aber auch längere Fahrten überstehen. In der Mitte aber macht das Sitzen gar keinen Spaß mehr.

3,9 Innengeräusch

Der Motor ist zwar nicht zu überhören, drängt sich aber akustisch nicht in den Vordergrund oder stört gar.

⊖ 71,3 dB(A) beträgt der Innengeräuschpegel bei 130 km/h - ein hoher Wert. Die Fahr- und vor allem Windgeräusche sind bei diesem Tempo prägnant.

2,9 Klimatisierung

Der Spirit hat eine Klimaautomatik, Lenkradheizung, vordere Sitzheizung und hintere abgedunkelte Scheiben se-

rienmäßig verbaut. Weitere Extras wie etwa beheizte Rücksitze oder eine Zweizonen-Klimaautomatik sind nicht erhältlich.

2,7 MOTOR/ANTRIEB

2,8 Fahrleistungen

Der 100 PS leistende Dreizylinder-Turbobenziner mit nur 998cm³ Hubraum drückt bereits ab 1.500 Umdrehungen beachtliche 172 Nm auf die Kurbelwelle, die Fahrleistungen des Kleinwagens sind dementsprechend recht flott. Bei den Messungen im ADAC Autotest benötigt der Rio respektable 6,3 Sekunden für den Sprint von 60 auf 100 km/h.

Auch bei den Elastizitätsmessungen im vierten und fünften Gang schlägt sich der kleine Wagen wacker. Aus dem Stand sind 100 km/h laut Hersteller in 10,7 Sekunden erreicht, die Höchstgeschwindigkeit ist mit 186 km/h angegeben.

3,1 Laufkultur/Leistungsentfaltung

Der Dreizylinder mit einem Liter Hubraum vibriert merklich, verkneift sich aber allzu deutliches Brummen oder Dröhnen - vor allem, wenn man sehr hohe Drehzahlen ver-

meidet. Das Ansprechverhalten ist ordentlich, der Testwagen ruckte allerdings manchmal und zog nicht immer sauber durch das Drehzahlband. Insgesamt gehen die Manieren des Downsizing-Motors aber in Ordnung.

2,4 Schaltung/Getriebe

Das Fünfgang-Schaltgetriebe ist im besten Sinne unauffällig und kann mit recht gut geführten Gassen gefallen. Das Zusammenspiel von Motor und Kupplung braucht etwas

Eingewöhnung, funktioniert dann aber tadellos. Die Drehzahl liegt im fünften Gang bei 130 km/h bei knapp 3.000 Umdrehungen.

2,3 FAHREIGENSCHAFTEN

2,3 Fahrstabilität

⊕ Der Kleinwagen spricht spontan auf Lenkbefehle an und lässt sich leichtfüßig über kurvige Landstraßen dirigieren. Das gleiche Bild zeigt sich im ADAC Ausweichtest. Der Parcours wird weitgehend neutral durchfahren, nachdem ein gezielter ESP-Eingriff die Geschwindigkeit schon beim ersten Lenkmanöver reduziert hat. Nähert man sich dem Grenzbereich, neigt der Rio zum

Untersteuern, was auch ungeübte Fahrer nicht überfordert. Die möglichen Geschwindigkeiten bei den Fahrdynamiktests sind dabei hoch. Was den Fahrspaß etwas trübt, ist die Wankneigung des Kleinwagens bei kräftigerem Lenkeinschlag und eine gewisse Empfindlichkeit auf Fahrbahnverwerfungen, die sich auf die Richtungsstabilität auswirken.

2,3 Lenkung

⊕ Die Lenkung kann in fast allen Belangen überzeugen, gerade um die wichtige Mittellage bietet sie aber wenig Rückmeldung bei gleichzeitig direktem Ansprechen. Deshalb ist es vor allem in der Gewöhnungsphase möglich, dass man sich konzentrieren muss, um auf der Autobahn

mittig in der Spur zu bleiben. Fährt man jedoch kurvige Straßen ab, überzeugt das Auto mit einer guten Zielgenauigkeit und bietet ein ordentliches Lenkgefühl und damit durchaus Fahrspaß.

2,3 Bremse

Für eine Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand benötigt der Testwagen durchschnittlich 34,6 m - ein guter

Wert. Die Bremse ist insgesamt ordentlich dosierbar und bietet ein passables Pedalgefühl.

2,5

SICHERHEIT

2,5

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

⊕ Kia bietet einen autonomen Notbremsassistenten mit Fußgängererkennung beim Rio Spirit serienmäßig und bei den niedrigeren Varianten gegen Aufpreis an. Gleiches gilt für den Tempomat samt Geschwindigkeitsbegrenzer und die Spurverlassenswarnung. Bei Notbremsungen blinkt das Bremslicht in hoher Frequenz, um den nachfolgenden Verkehr deutlich vor der Gefahrensituation zu warnen.

**Spurassistent**

warnt den unaufmerksamen Fahrer bei Verlassen der Fahrspur.

Passive Sicherheit - Insassen

⊕ 93 Prozent erreicht der Rio für den Insassenschutz beim ADAC Crashtest aus dem September 2017 - ein guter Wert. Sechs Airbags sind an Bord: Front- und Seitenairbags für die vorn Sitzenden und zusätzlich durchgehende Kopfairbags.

Die Kopfstützen schützen vorn bis zu knapp zwei Meter und hinten bis zu 1,70 m große Personen wirkungsvoll.

⊖ Warndreieck und Verbandkasten haben keinen gesonderten Halter und sind so unter Umständen schlecht erreichbar.

3,7

Kindersicherheit

Kindersitze können im Rio vernünftig angebracht werden, die schmalen Türen und die nicht fixierten Gurtschlösser erschweren es aber etwas.

⊕ Der ADAC Crashtest stellt dem Kia mit 84 Prozent der Zähler für die Kindersicherheit ein gutes Zeugnis aus. Der Beifahrerairbag ist per Schlüsselschalter am Armaturenbrett deaktivierbar. Dann können dort auch nach hinten gerichtete Kindersitze verbaut werden, was dank der geeigneten Gurtgeometrie problemlos möglich ist. Isofix-Halterungen sind hier aber nicht vorhanden.

⊖ Die hinteren äußeren Sitze haben zwar Isofix mit i-Size-Kennung und Ankerhaken, die Gurtgeometrie kann das stabile Festziehen eines Kindersitzes per Gurt aber erschweren. Auch ist der Abstand zum Vordersitz gering, was beim Verwenden eines größeren Kindersitzsystems wie etwa einer Base mit Stützfuß dafür sorgt, dass man auf dem jeweiligen Vordersitz nicht mehr besonders weit nach hinten schieben kann.

DIE ASSISTENZSYSTEME IN DER ÜBERSICHT

	ESP	Serie
	Abstandswarnung	nicht erhältlich
	Kollisionswarnung	Serie
	City-Notbremssystem	Serie
	vorausschauendes Notbremsystem	Serie
	Vorausschauender Kreuzungsassistent	nicht erhältlich
	Vorausschauendes Fußgänger-Notbremssystem	Serie
	Querverkehrerkennung beim Rückwärtsfahren	nicht erhältlich
	Geschwindigkeitsbegrenzer	Serie
	Tempomat	Serie
	Abstandsregeltempomat	nicht erhältlich
	Autobahn-/Stauassistent	nicht erhältlich
	Verkehrszeichenerkennung	nicht erhältlich
	Spurassistent	Serie
	Totwinkelassistent	nicht erhältlich
	Spurwechselautomatik	nicht erhältlich
	Ausweichassistent	nicht erhältlich
	Notfallassistent	nicht erhältlich
	Ausstiegswarnung	nicht erhältlich
	Müdigkeitswarner	nicht erhältlich
	Head Up Display	nicht erhältlich
	Warnblinker/Flashing Brake Light bei Notbremsung	-/Serie
	Reifendruck-Kontrollsystem	Serie

Wie grundsätzlich immer empfiehlt sich insbesondere bei einem Kleinwagen eine Probemontage inklusive Probe-sitzen mit der ganzen Familie.

Der nicht mit einem Isofix-System ausgerüstete Mittelsitz hinten ist ganz und gar unbrauchbar für Kindersitze, da die Gurtgeometrie dafür nicht geeignet ist.

Die Schließkräfte der elektrisch betriebenen Fenster-scheiben sind außer an der Fahrertür zu hoch, es muss also vor allem bei einem mit Kindern besetzten Fond darauf geachtet werden, niemanden einzuklemmen.

2,9 Fußgängerschutz

Mit 71 Prozent der Punkte für den Fußgängerschutz erreicht der Rio ein durchschnittliches Ergebnis. Vor allem die sehr steifen äußeren Bereiche der Motorhaube und der seitliche Frontscheibenrahmen verhindern ein besseres Ergebnis.

2,6 UMWELT/ECOTEST

2,8 Verbrauch/CO₂

Knapp sechs Liter Superbenzin auf 100 km, das ist heutzutage für einen Kleinwagen kein besonders niedriger Verbrauch. Genau beträgt der im ADAC EcoTest ermittelte Durchschnittskonsum 5,7 Liter. Die dazugehörige CO₂-Bilanz liegt bei 157 g/km, dafür erhält der Kleinwagen 32 von 60 Punkten im Verbrauchskapitel. Innerorts verbraucht der Testwagen im EcoTest 5,5, außerorts 5,1 und auf der Autobahn 6,7 l/100 km.

2,4 Schadstoffe

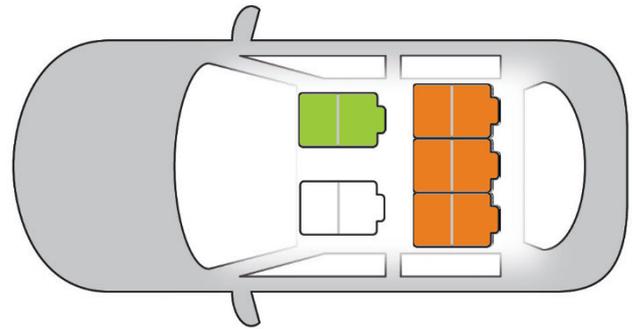
⊕ Bei fast allen Schadstoffwerten zeigt der Rio keine Auffälligkeiten und erreicht damit 36 von 50 Punkte im Emissionskapitel.

Insgesamt kommt er so auf 68 Zähler und drei Sterne im ADAC EcoTest.

⊖ Einzig bei den Partikelemissionen des Direktein-spritzers besteht noch Handlungsbedarf für Kia.

Kindersitze

Die Grafik zeigt, welcher Sitzplatz sich wie gut für Kindersitze eignet.



Notenskala

■ sehr gut (0,6–1,5)
 ■ gut (1,6–2,5)
 ■ befriedigend (2,6–3,5)
 ■ ausreichend (3,6–4,5)
 ■ mangelhaft (4,6–5,5)

⊕ Der beim Spirit serienmäßige und auch Fußgänger erkennende Notbremsassistent kann Leben retten.

Verbrauch

Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Durchschnittswerte für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B).

Stadt-Kurzstrecke	5,5	
Durchschnitt	6,0 D	7,7 B
Landstraße	5,1	
Durchschnitt	4,8 D	5,6 B
Autobahn	6,7	
Durchschnitt	6,6 D	7,6 B
Gesamtverbrauch	5,7	
Durchschnitt	5,5 D	6,5 B

1,2 AUTOKOSTEN

1,2 Monatliche Gesamtkosten

18.590 Euro beträgt der Grundpreis des Kia Rio 1.0 T-GDI Spirit. Kein Schnäppchen für einen Kleinwagen, aber die Serienausstattung ist mit Notbremsassistent, Sitzheizung, Klimaautomatik, Tempomat und mehr schon sehr komplett.

⊕ 34 Euro Steuer pro Jahr und günstige Versicherungseinstufungen - der Rio erfreut mit niedrigen Unterhaltskosten. Auch bei der Garantie kann der Rio punkten: Sieben Jahre lang oder 150.000 Kilometer weit greift sie - ein herausragendes Angebot.

DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.2 ISG	1.4	1.0 T-GDI 100 ISG	1.0 T-GDI 120 ISG	1.4 CRDi 77 ISG
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1248	4/1368	3/998	3/998	4/1396
Leistung [kW (PS)]	62 (84)	73 (99)	74 (100)	88 (120)	57 (77)
Max. Drehmoment [Nm] bei 1/min	122/4000	133/4000	172/1500	172/1500	240/1500
0-100 km/h [s]	12,9	12,2	10,7	10,2	14,0
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	173	175	186	190	165
Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller	4,8 S	5,0 S	4,5 S	4,7 S	3,5 D
CO2 [g/km] lt. Hersteller	115	114	102	107	92
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/17/18	17/17/18	17/18/18	14/17/18	15/17/18
Steuer pro Jahr [Euro]	66	66	34	44	133
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	377	403	424	445	402
Preis [Euro]	11.690	15.090	16.890	19.290	17.490

Aufbau

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
C = Cabriolet
RO = Roadster

KT = Kleintransporter
HKB = Hochdachkombi
TR = Transporter
BU = Bus
SUV = Sport Utility Vehicle

KB = Kombi
GR = Van
GE = Geländewagen
PK = Pick-Up

Versicherung

KH = KFZ-Haftpfl.
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

Kraftstoff

N = Normalbenzin
S = Superbenzin
SP = SuperPlus
D = Diesel
FG = Flüssiggas
G = Erdgas
E = Strom

HERSTELLERANGABEN

3-Zylinder Turbobenziner (Reihe), Direkteinspritzung, Euro6b	
Hubraum	998 ccm
Leistung	74 kW/100 PS bei 4.500 1/min
Maximales Drehmoment	172 Nm bei 1.500 1/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit	186 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	10,7 s
Verbrauch pro 100 km	4,5 l
CO ₂ -Ausstoß	102 g/km
Stirnfläche/c _w -Wert	2,12 m ² /0,32
Klimaanlage Kältemittel	R1234yf
Reifengröße (Serie)	195/55 R16H
Länge/Breite/Höhe	4.065/1.725/1.450 mm
Leergewicht/Zuladung	1.155/445 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	325/980 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	450/1.110 kg
Stützlast/Dachlast	75/70 kg
Tankinhalt	45 l
Garantie Allgemein/Rost	7 Jahre / 150.000 km/12 Jahre
Produktion	Südkorea, Sohari

ADAC Messwerte

Überholvorgang 60-100 km/h (2.Gang)	6,3 s
Elastizität 60-100 km/h (4./5./6.Gang)	11,0/15,0/- s
Drehzahl bei 130 km/h	3.050 1/min
Bremsweg aus 100 km/h	34,6 m
Reifengröße Testwagen	205/45 R17 88V
Reifenmarke Testwagen	Continental Sport Contact 5
Wendekreis links/rechts	10,9 m
EcoTest-Verbrauch	5,7 l/100km
Stadt/Land/BAB	5,5/5,1/6,7 l/100km
CO ₂ -Ausstoß EcoTest	131 g/km (WTW* 155 g/km)
Reichweite	785 km
Innengeräusch 130 km/h	71,3 dB(A)
Fahrzeugbreite (inkl. Außenspiegel)	2.000 mm
Leergewicht/Zuladung	1.155/445 kg
Kofferraum normal/geklappt/dachhoch	240/555/940 l

KOSTEN (pro Monat, fünfjährige Haltung, 15.000 km/Jahr)

Betriebskosten	97 Euro	Werkstattkosten	56 Euro
Fixkosten	90 Euro	Wertverlust	198 Euro
Monatliche Gesamtkosten	441 Euro		
Steuer pro Jahr	34 Euro		
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	17/18/18		
Basispreis Rio 1.0 T-GDI 100 ISG Spirit	18.590 Euro		

INFORMATIONEN ZUM TESTFAHRZEUG

Pressefahrzeug	EZ: 23.01.2017
Testwagenpreis inkl. Sonderausstattung	20.740 Euro
Km-Stand bei Testbeginn	10.405 km
Auffälligkeiten/Mängel	keine

Dieser ADAC Autotest wurde nach dem seit 1.9.2016 gültigen Testprotokoll erstellt und ist nicht mit älteren Autotests vergleichbar. Die Autokosten basieren auf dem seit 01.09.2016 gültigen Berechnungsmodell. Stets aktuelle Autokosten aller Modelle finden Sie unter www.adac.de/autokosten. Alle Bewertungen wurden nach strengen Qualitätsvorgaben und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit aller erhobenen Daten und Aussagen wird die Haftung ausgeschlossen. Alle Angaben ohne Gewähr. *WTW: (Well-to-Wheel): Der angegebene CO₂-Ausstoß beinhaltet neben den gemessenen CO₂-Emissionen auch die CO₂-Emissionen, welche für die Bereitstellung des Kraftstoffs entstehen. Durch die Well-to-Wheel Betrachtung ist eine bessere Vergleichbarkeit mit alternativen Antriebskonzepten (z.B. E-Fahrzeug) möglich.

Notenskala

■ sehr gut (0,6 – 1,5)
 ■ gut (1,6 – 2,5)
 ■ befriedigend (2,6 – 3,5)
 ■ ausreichend (3,6 – 4,5)
 ■ mangelhaft (4,6 – 5,5)

AUSSTATTUNG

TECHNIK (* im Testwagen vorhanden)

Adaptives Fahrwerk	-
Scheinwerfer Xenon/LED/Laser	-
Abbiege-/Kurvenlicht	Serie/-
Regen-/Lichtsensor	Serie/Serie
Fernlichtassistent	-
Tempomat/Limiter/ACC	Serie/Serie/-
Einparkhilfe vorn/hinten	-/Serie
Parklenkassistent	-/Serie
Rückfahrkamera/360° Kamera	Serie/-
Head-Up-Display	-
Verkehrszeichenerkennung	-
Schlüsselloses Zugangssystem (im Paket)	840 Euro°

SICHERHEIT

Seitenairbag vorn/hinten	Serie/-
Kopfairbag vorn/hinten	Serie/Serie
Knieairbag Fahrer/Beifahrer	-
Kollisionswarnung/Notbremssystem	-/Serie
Fußgänger-/City-Notbremsfunktion	Serie/Serie
Spurassistent (passiv)	Serie
Spurwechselassistent	-

INNEN

Radio/CD/USB/DAB (im Paket)	Serie/-/Serie/790 Euro°
Bluetooth-Freisprecheinrichtung	Serie
Navigationssystem (im Paket)	790 Euro°
Elektrische Fensterheber vorn/hinten	Serie
Klimaanlage manuell/automatisch	-/Serie
Autom. abblend. Innen-/Außenspiegel (im Paket)	840 Euro°
Sitzheizung vorn/hinten	Serie/-
Lenkradheizung	Serie
Höheneinstellbarer Fahrer-/Beifahrersitz	Serie/-
Rücksitzlehne umklappbar	Serie

AUSSEN

Anhängerkupplung	-
Metalllackierung	520 Euro°
Schiebedach/Panoramaglasdach	-

TESTURTEIL

AUTOTEST (ohne Autokosten)

2,7

AUTOKOSTEN

1,2

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
Karosserie/Kofferraum	3,1	Motor/Antrieb	2,7
Verarbeitung	3,5	Fahrleistungen	2,8
Alltagstauglichkeit	3,1	Laufkultur/Leistungsentfaltung	3,1
Licht und Sicht	2,8	Schaltung/Getriebe	2,4
Ein-/Ausstieg	2,7	Fahreigenschaften	2,3
Kofferraum-Volumen	3,7	Fahrstabilität	2,3
Kofferraum-Nutzbarkeit	3,1	Lenkung	2,3
Kofferraum-Variabilität	2,6	Bremse	2,3
Innenraum	2,8	Sicherheit	2,5
Bedienung	2,4	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	2,5
Multimedia/Konnektivität	3,3	Passive Sicherheit - Insassen	1,8
Raumangebot vorn	2,2	Kindersicherheit	3,7
Raumangebot hinten	3,6	Fußgängerschutz	2,9
Innenraum-Variabilität	3,6	Umwelt/EcoTest	2,6
Komfort	3,2	Verbrauch/CO ₂	2,8
Federung	3,1	Schadstoffe	2,4
Sitze	3,4		
Innengeräusch	3,9		
Klimatisierung	2,9		

Stand: September 2017

Test und Text: Christoph Pauly M. Sc.